

Zweijährige Weiterbildung zum Klassenlehrer – mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik

Merkblatt zum dritten und vierten Schulpraktikum für den Mentor/die Mentorin an der Schule

Sehr geehrte Mentorin, sehr geehrter Mentor,

besten Dank, dass Sie einen Studierenden der Akademie mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik als Praktikant/in aufnehmen. Ziel des ersten und zweiten Praktikums war es, den Studierenden möglichst vielfältige Einblicke in die pädagogischen und didaktischen Arbeitsfelder zu ermöglichen, die mit einer Tätigkeit als Klassenlehrer/in in den Klassenstufen 1-8 an einer Waldorfschule oder heilpädagogischen Schule verbunden sind. Zudem sollten erste unterrichtspraktische Erfahrungen gesammelt und Kompetenzen in Bezug auf Analyse und Reflexion von Unterrichtsprozessen gestärkt worden sein.

Im Rahmen des **dritten und vierten Praktikums** (3. und 4. Fachsemester) sollen die Studierenden durch intensive **unterrichtspraktische Einbindung** – eigenständige Planung und Durchführung von Epochen (-Anteilen) – ihre pädagogisch-didaktischen Kompetenzen weiter ausbauen. Insbesondere sollen sie Epochenthemen unter Berücksichtigung didaktischer, methodischer und entwicklungsbezogener Gesichtspunkte ausarbeiten und begründen bzw. Unterrichtsepochen eigenständig planen, durchführen und dokumentieren bzw. den durchgeführten Unterricht analysieren und (selbst-) kritisch reflektieren können. In diesem Rahmen verfolgen die Studierenden auch eine selbstgestellte Aufgabe im Bereich der **pädagogischen Praxisforschung**. Zudem sollten sie eine lebendige Lehrer-Schülerbeziehung aufbauen bzw. die besonderen Bedürfnisse eines Kindes oder einer Kindergruppe wahrnehmen und entsprechend handeln können. Am Ende des vierten Praktikums findet eine prüfungsrelevante **Lehrprobe** statt.

Praktikumsaufgaben

- Planung, Gestaltung und Dokumentation/Reflexion von Epochen (-Anteilen) unter besonderer Berücksichtigung didaktischer, methodischer und entwicklungsbezogener Aspekte
- Besondere Berücksichtigung individualpädagogischer Gesichtspunkte
- Analyse und Reflexion des eigenen professionellen Handelns
- Bearbeitung einer praktikumsbegleitenden Forschungsaufgabe

Praktikumsbeurteilung des Schulmentors

Wir möchten Sie bitten, zeitnah einen Bericht über den Verlauf des Praktikums zu schicken (siehe Vorlage). Inhaltlich sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Welche konkreten Aufgaben wurden übernommen/in welche Arbeitsabläufe war der/die Praktikant/in aktiv eingebunden?
- Wie hat sich der/die Praktikant/in dabei bewährt?

Bitte nehmen Sie dabei insbesondere Bezug auf

- Grad der Fähigkeit, pädagogische Aufgabenstellungen erkennen und gestalten zu können
- Grad der Handlungs- und Beziehungsfähigkeit im Umgang mit den Kindern/Jugendlichen
- Grad der Fähigkeit, Unterricht unter Einbezug übergeordneter Parameter planen, durchführen und analysieren/reflektieren zu können
- Grad der professionellen (Selbst-) Kritik- und Reflexionsfähigkeit
- Grad der Fähigkeit, auch in unvorhergesehenen Situationen konstruktiv agieren zu können

Aus dem Bericht sollte zudem hervorgehen, welche Entwicklungsschritte der Studierende Ihrer Meinung nach noch zu machen hat.

Bei Problemstellungen und Fragen während des Praktikums wenden Sie sich bitte an:

thomas.maschke@alanus.edu

Telefon: 0621 484401-290